
Produktname: SSB Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18296**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	SSB
Alternative Namen	SSB; Lupus La protein; La autoantigen; La ribonucleoprotein; Sjogren syndrome type B antigen; SS-B
Gen-ID	6741.0
SwissProt ID	P05455
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem SSB hergestellt. Aminosäurebereich: 341–390

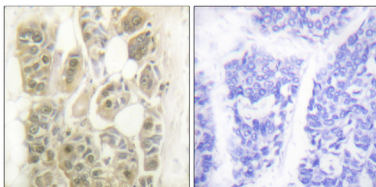
Hintergrund

Sjögren-Syndrom-Antigen B (SSB) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein ist an verschiedenen Aspekten des RNA-Metabolismus beteiligt, darunter die Bindung und der Schutz der Poly(U)-Enden neu synthetisierter RNA-Polymerase-III-Transkripte vor Exonukleaseverdau, die Prozessierung der 5'- und 3'-Enden von Prä-tRNA-Vorläufern, die Funktion als RNA-Chaperon und die Bindung viraler RNAs, die mit dem Hepatitis-C-Virus assoziiert sind. Autoantikörper, die mit diesem Protein reagieren, finden sich im Serum von Patienten mit Sjögren-Syndrom und systemischem Lupus erythematodes. Die Verwendung alternativer Promotoren führt zu zwei verschiedenen Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2014], Erkrankung: Seren von Patienten mit systemischem Lupus erythematodes (SLE) enthalten häufig Antikörper, die mit dem normalen zellulären La-Protein reagieren, als wäre dieses Antigen fremd. Funktion: Das La-Protein spielt eine Rolle bei der Transkription der RNA-Polymerase III. Es handelt sich höchstwahrscheinlich um einen Transkriptionsterminationsfaktor. Er bindet an die 3'-Enden nahezu aller neu synthetisierten Polymerase-III-Transkripte. Er ist mit Vorläuferformen von RNA-Polymerase-III-Transkripten assoziiert, darunter tRNA und 4,5S-, 5S-, 7S- und 7-2-RNAs. PTM: Phosphoryliert. Die Phosphorylierungsstellen befinden sich am C-Terminus des Proteins. PTM: Der N-Terminus ist blockiert. Ähnlichkeit: Enthält eine HTH-La-Typ-RNA-Bindungsdomäne. Ähnlichkeit: Enthält eine RRM-Domäne (RNA-Erkennungsmotiv). Untereinheit: Interagiert mit DDX15. Möglicherweise interagiert er mit RUFY1.

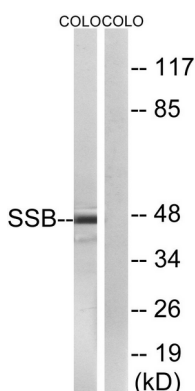
Forschungsbereich

Systemischer Lupus erythematodes;

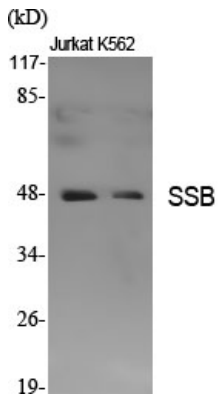
Bilddaten



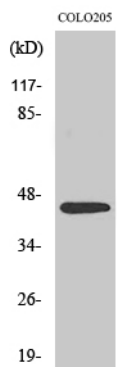
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des SSB-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des SSB-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen SSB-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von COLO205-Zellen mit dem polyklonalen SSB-Antikörper